

**Template für den PLAN der Bildungsdirektion zur Umsetzung des Grundsatzerlasses Nr. 21/2018 „Reflexive
Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“ für einen Dreijahres-Zyklus (2021/2022/2023)**

Bildungsdirektion (bitte Bundesland eintragen)

RZL-Plan 2020 - Ziel 5: „Verstärkte Förderung von Begabungen und Talenten unter Berücksichtigung der Diversität“

***Maßnahme 5.1.: „Die Bildungsdirektion entwickelt einen Plan, wie die Inhalte und Empfehlungen des Grundsatzerlasses Nr. 21/2018 „Reflexive
Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“ in den Bildungsregionen umgesetzt und im Rahmen des schulischen Qualitätsmanagements an den
Schulen nutzbar gemacht werden.“***

Inhalt

- I. Grundlagen und Kontext
- II. Weitere Schritte
- III. Handlungsfelder/Qualitätskriterien
- IV. Angaben der Bildungsdirektion (Erhebungsraster)
- V. Optionale Zusatzangaben: Good-Practice Beispiele
- VI. Bestätigung der Angaben
- VII. ANHANG (Serviceteil)

I. Grundlagen und Kontext

Fragen der Gleichstellung reichen auf vielfältige Weise in die Schule hinein bzw. bilden sich in ihr ab, etwa auf Ebene der unterschiedlichen Repräsentanz der Geschlechter im Lehrberuf, der unterschiedlichen Verteilung von Schülerinnen und Schülern in den jeweiligen Schulformen oder auch in Form von Geschlechterdifferenzen in den verschiedenen Kompetenzbereichen (z.B. Mathematik, Lesen). Aber insbesondere auch das alltägliche Miteinander ist vom sozialen Geschlecht, von gesellschaftlichen Frauen- und Männerbildern sowie entsprechenden Zuschreibungen und Erwartungshaltungen in hohem Maße geprägt.

Der im Oktober 2018 vom Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) verlautbarte Grundsatzterlass enthält – auf der Grundlage des verfassungsmäßig verankerten Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsauftrags – vielfältige Anregungen, wie Fragen der Gleichstellung in der öffentlichen Schule auf allen relevanten Handlungsebenen berücksichtigt werden können. Er liefert damit wichtige Impulse für bessere Ergebnisse und Wirkungen im Sinne des definierten Ressortziels „*Verbesserung der Chancen- und Geschlechtergerechtigkeit im Bildungswesen*“ (Ziel 2).

Darüber hinaus dient der Erlass der Konkretisierung des Auftrags an die Bildungsdirektionen, „Diversitätsmanagement als Beitrag zum Qualitätsmanagement“ mit besonderem Fokus auf Geschlechtergleichstellungsfragen zu betreiben. Es geht letztlich darum, erfolgreiche Bildungskarrieren jenseits von geschlechterstereotypen Zu- und Festschreibungen bei den jungen Menschen zu unterstützen, deren Potentiale zu aktivieren, einen professionellen und reflektierten Umgang mit der Dimension Geschlecht und seiner Verschränkung mit anderen Diversitätsmerkmalen zu entwickeln, Gleichstellungsfragen und mit diesen verbundene Themen- und Konfliktfelder aufzugreifen, Sexismus und Geschlechterstereotypen abzubauen und dadurch die Handlungsspielräume und Lebensperspektiven der jungen Menschen zu erweitern. Damit dies erfolgen kann, bedarf es entsprechender Unterstützung und Steuerung durch die Bildungsdirektionen im Rahmen ihres definierten Auftrags.

Zu diesem Template

Den Hintergrund für dieses Template bildet die Aufnahme der Maßnahme 5.1. in den RZL-Plan 2020 der Bildungsdirektionen, wonach diese aufgefordert werden, einen Plan zur Umsetzung des Grundsatzterlasses zu entwickeln. Zur Unterstützung bei der Entwicklung dieser Pläne erarbeiteten Mitarbeiter/innen des BMBWF

unter Einbindung von Vertretungen aus ausgewählten Bildungsdirektionen¹ - im Rahmen eines Fachzirkels das vorliegende Template. Es bietet einen Orientierungsrahmen und definiert drei Handlungsfelder – sie erscheinen für die Umsetzung als zentral:

A. Dissemination des Erlasses - Integration der Inhalte und Empfehlungen in zentrale Formate

B. Qualifizierung, Aufbau und Etablierung der nötigen Expertise und Kompetenz in der Bildungsdirektion

C. Analyse von Befunden, Identifizierung prioritärer Themen und Integration in das Qualitätsmanagement

Im Folgenden werden die Handlungsfelder skizziert und in Form je eines Qualitätskriteriums präzisiert. Leitfragen sollen Impulse für die Ableitung konkreter Ziele und Maßnahmen in den Bildungsdirektionen für 2021 liefern.

II. Weitere Schritte

Die Bildungsdirektion wird ersucht, dem BMBWF ihren Plan zur Umsetzung des Grundsaterlasses (ausgefülltes und unterschriebenes Template) **bis 30. Oktober 2020** an raffaella.ebersteiner@bmbwf.gv.at sowie cc an roswitha.tschenett@bmbwf.gv.at zu übermitteln. Im Vorfeld erfolgt eine Präsentation des Template im Rahmen einer der nächsten Dienstbesprechungen. Ebenso ist ein vertiefender Austausch zwischen dem BMBWF und den Leitungen des Pädagogischen Dienstes zu ihren bundeslandspezifischen Vorhaben und Herausforderungen vorgesehen.

April 2020	Übermittlung Template durch das BMBWF an alle Bildungsdirektionen
Mai 2020 ²	Präsentation Template Dienstbesprechung und vertiefender Austausch mit den Leitungen Pädagogischer Dienst
Herbst 2020	Übermittlung Pläne an BMBWF (bis 30.10.) – Feedbackschleifen / Abnahme der Pläne durch BMBWF bis spätestens 30.12.20
2021 - 2023	Rückmeldungen über Umsetzung / Austausch im Rahmen der Informations- und Kommunikationsformate des BMBWF

¹ Mitglieder des Fachzirkels: R. Ebersteiner, A. Fraundorfer, M. Jonach, B. Pitzer, G. Spitzbart, R. Teutsch, R. Tschenett (BMBWF), U. Mangl, J. Neuwirth, D. Wagner (Bildungsdirektionen). Der Fachzirkel ist Teil des Arbeitsprogramms der sektionsübergreifenden AG Gleichstellung und Diversitätsmanagement im BMBWF, welche als Beratungseinrichtung des Bundesministers fungiert.

² Terminisierung abhängig von den Maßnahmen der Regierung zur Eindämmung von COVID-19

III. Handlungsfelder/Qualitätskriterien

Handlungsfeld A: Dissemination und Integration der Inhalte und Empfehlungen des Erlasses in zentrale Formate

Die Bekanntmachung und Verbreitung der Inhalte und Empfehlungen des Erlasses auf allen relevanten Ebenen (Bildungsdirektionen, Regionen, Schulen), die Integration in zentrale Informations- und Kommunikationsformate (z.B. Dienstbesprechungen, Arbeitstagungen) bildet eine wichtige Grundlage für grundlegende Sensibilisierungsprozesse und dafür, dass die Inhalte und Empfehlungen in der Folge auch in den Kernprozessen („Alltagsgeschäft“) der jeweiligen Ebenen ihren Niederschlag finden können.

Qualitätskriterium A:

Die BD sorgt dafür, dass die zentralen Inhalte und Empfehlungen des Grundsaterlasses bei den für die schulische Pädagogik Verantwortlichen auf allen Ebenen bekannt gemacht werden

Leitfragen:

- Welche Formate für Information und Kommunikation der Inhalte und Empfehlungen des Erlasses stehen uns für welche Zielgruppen zur Verfügung?
- Was haben wir bereits konkret gemacht?
- Welche Informations- und Kommunikationsformate haben wir genutzt und welche Zielgruppen wurden dabei erreicht?
- Welche weiteren Informations- und Kommunikationsformate wollen wir nutzen?
- Welche Zielgruppen fokussieren wir dabei?

Für die konkreten Angaben zu diesem Handlungsfeld verwenden Sie bitte das Template / das Raster unter Punkt IV.

Handlungsfeld B: Aufbau und Etablierung von Expertise und Kompetenz in der BD

Um die Umsetzung des Erlasses zu unterstützen, ist v.a. auch der Aufbau einer fundierten Expertise im Feld „Reflexive Geschlechterpädagogik“ erforderlich. Sie bildet eine wichtige Grundlage dafür, dass auch Geschlechterfragen nachhaltig Teil des Diversitäts- und Qualitätsmanagements in der BD werden³.

Qualitätskriterium B:

Die BD sorgt dafür, dass die nötige Expertise und Kompetenz in ihrer BD (PD) vorhanden ist und dass entsprechende Weiterbildungsangebote zur Verfügung stehen und genutzt werden

Leitfragen:

- Ist ausreichend Expertise im Feld „Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung“ in unserer BD vorhanden?
- Gibt es ausreichend geeignete Weiterbildungsangebote?
- Werden entsprechende Kompetenzen auch ausreichend im Rahmen von Bestellungsverfahren (z.B. bei Schulleitungen) thematisiert bzw. abgefragt?
- Wo sehen wir Handlungsbedarf?
- Welche Zielgruppen fokussieren wir?
- Wer ist verantwortlich für die Umsetzung?

Für die konkreten Angaben zu diesem Handlungsfeld verwenden Sie bitte das Template / das Raster unter Punkt IV.

³ Hinweis: die PH Salzburg plant (in Kooperation mit der PH Wien) im WS 2020/21 einen Hochschullehrgang „Reflexive Geschlechterpädagogik im Kontext heterogener Lebenswelten“ (9 ECTS). Zielgruppe: Lehrende in der Pädagog/inn/enbildung und Akteur/innen in den Bildungsdirektionen. Weitere Informationen dazu auf: <https://www.phsalzburg.at/fort-und-weiterbildung/angebot/hochschullehrgaenge/>

Handlungsfeld C: Analyse von Befunden, Identifikation prioritärer Themen und Integration in das QM

Einige Bildungsdirektionen haben auf Grundlage ihrer bundeslandspezifischen Befunde (Daten/Forschungsergebnisse, Beobachtungen) ihre Herausforderungen und Themenschwerpunkte bereits für 2020 identifiziert (Angaben RZL-Plan 2020) und wollen diese möglicherweise auch 2021 fortführen. Weitere Themenschwerpunkte können für 2021 dazukommen und in die laufenden Qualitätsmanagementprozesse integriert werden. Die folgende Themenliste, kombiniert mit Impulsfragen, soll helfen, die für Ihre Bildungsdirektion besonders relevanten und prioritären Themen- und Handlungsfelder (**mindestens 2**) zu identifizieren und daraus konkrete Ziele und Maßnahmen abzuleiten:

Thema 1 „Grundkompetenzen“: Lassen sich hier auffallende Geschlechterdifferenzen feststellen? (z.B. Mathematik, Deutsch). Wie erklären wir uns diese? Welchen Handlungsbedarf sehen wir?

Thema 2 „Geschlechtersegregationen: Schulformen und Schulerfolg“: Wie sind die Geschlechter in den verschiedenen Schulformen verteilt? Wie erfolgreich sind sie? Welche Rolle spielen dabei möglicherweise auch geschlechterbezogene Zuschreibungen und Erwartungshaltungen? Tun wir genug, um die vorhandenen Potentiale jenseits von Stereotypen zu aktivieren?

Thema 3 „Stereotypentradierung“: Wie verbreitet sind geschlechterspezifische Zuschreibungen und Erwartungshaltungen (Geschlechterstereotypen)? Z.B. ein Bub soll was Technisches machen, Buben sind von vorneherein begabter in Mathematik; Mädchen sind besser geeignet für soziale und pädagogische Berufe, Mädchen dürfen Schwächen zeigen, Buben lieber nicht...)? Welchen Handlungsbedarf sehen wir gegebenenfalls?

Thema 4 „Gesundheit/Gewalt“: Beobachten wir auffallende Unterschiede zwischen den Geschlechtern? (z.B. Selbstbewusstsein, psychische Gesundheit, Gewalt, körperliche Bewegung, Ernährung)? Falls ja – wie erklären wir uns diese? Welchen Handlungsbedarf sehen wir gegebenenfalls? Welche Möglichkeiten bietet die verstärkte Zusammenarbeit mit der Abteilung „Schulpsychologie und schulärztlicher Dienst“? Welche Kooperationsmöglichkeiten gibt es z.B. mit dem bestehenden Frauen- und Gleichbehandlungsreferat oder dem Jugendreferat im Land?

Thema 5 „Früher Bildungsabbruch“: Gibt es auffallende Geschlechterunterschiede? Sehen wir unterschiedliche Gründe für frühen Bildungsabbruch bei jungen Frauen / Männern?

Thema 6 „Sonderpädagogischer Förderbedarf“: Lassen sich bei der Vergabe von SPF Bescheiden deutliche Geschlechterdifferenzen bei den Schüler/inne/n feststellen? Wie erklären wir uns diese? Wo sehen wir Handlungsbedarf?

Thema 7 „Spannungsfeld Elternrechte/Kinderrechte/Religion/Geschlechtergleichstellung“: Tauchen entsprechende Konfliktfälle an Schulen auf? Falls ja – welche und in welchem Ausmaß? Welchen Handlungsbedarf sehen wir, damit Schulen professionell im Sinne der Sicherstellung der Kinder- und Mädchenrechte handeln können?

Thema X (selbst gewählt)

Der ANHANG zu diesem Template bietet weiterführende Informationen zu den genannten Themenfeldern.

Qualitätskriterium C:

Die BD setzt sich mit bundeslandspezifischen Befunden hinsichtlich Geschlechtergleichstellung auseinander, identifiziert prioritäre Themen und Herausforderungen und integriert diese in das Qualitätsmanagement

Leitfragen:

- Wo (vgl. Themenliste vorne) zeigen sich in unserem Bundesland bzw. in bestimmten Regionen besonders deutliche Geschlechterdifferenzen und Herausforderungen?
- Sehen wir diese beeinflusst (verstärkt oder abgeschwächt) durch andere Diversitätsdimensionen (z.B. Bildungshintergrund der Eltern, Religion...)?
- Welche Herausforderungen im Sinne der Förderung eines gleichberechtigten Kompetenzerwerbs und gleicher Teilhabechancen jenseits von Geschlechterstereotypen sehen wir?
- Auf welchen Handlungsebenen wollen wir ansetzen? (z.B. Datenanalyse/Datenmonitoring, Information/Kommunikation, Aufbau Expertise/Kompetenzen...)

Für die konkreten Angaben zu diesem Handlungsfeld verwenden Sie bitte das Template / das Raster unter Punkt IV.

IV. Angaben der Bildungsdirektion (Erhebungsraster)

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zur Bearbeitung und Nutzung des Erhebungsrasters

- Nutzen Sie die Leitfragen und die weiterführenden Informationen im Anhang zu den drei Handlungsfeldern!
- Rückblick / Ist-Stand: anführen, was bereits in Bezug auf das Handlungsfeld / Qualitätskriterium unternommen bzw. erreicht wurde
- Ziel(e): *SMART* formulieren: spezifisch (*specific*) – messbar (*measurable*) – akzeptabel/attraktiv (*acceptable*) – machbar (*realistic*) – mit Frist (*timely*)
- Maßnahme(n): beziehen sich auf das oben angeführte Ziel und beinhaltet ein konkretes Vorhaben
- Indikator(en): zeigen, ob das Ziel/die Maßnahmen erfolgreich umgesetzt wurde/n (Indikator = Kennzahl oder Meilenstein)
- Evaluation/Überprüfung: Angabe zu Methoden aus dem Bereich Evaluation und Feedback zur differenzierten Messung des Erfolgs von Zielen und Maßnahmen (z.B. quantitative oder qualitative Methode wie Fragebögen, Fokusgruppen, Interviews). Nicht jedes Ziel oder jede Maßnahme muss evaluiert werden, in Einzelfällen kommt man mit Indikatoren aus.
- Bei Angabe von mehreren Zielen und Maßnahmen pro Handlungsfeld: nummerieren Sie bitte die einzelnen Angaben und verweisen Sie in Folge darauf

Angaben der Bildungsdirektion

Handlungsfeld A: Die Bildungsdirektion (BD) sorgt dafür, dass die zentralen Inhalte und Empfehlungen des Grundsaterlasse bei den für die schulische Pädagogik Verantwortlichen auf allen Ebenen bekannt gemacht werden	
Rückblick/Ist-Stand	
Ziel(e)	
Maßnahme(n)	
Indikator(en)	
Evaluierung / Überprüfung	

Angaben der Bildungsdirektion

Handlungsfeld B: Die BD sorgt dafür, dass die nötige Expertise und Kompetenz in ihrer BD (Pädagogischer Dienst) vorhanden ist und dass entsprechende Weiterbildungsangebote zur Verfügung stehen und genutzt werden	
Rückblick/Ist-Stand	
Ziel(e)	
Maßnahme(n)	
Indikator(en)	
Evaluierung / Überprüfung	

Angaben der Bildungsdirektion

Handlungsfeld C: Die BD setzt sich mit bundeslandspezifischen Befunden hinsichtlich Geschlechtergleichstellung auseinander, identifiziert prioritäre Themen und Herausforderungen und integriert diese in das Qualitätsmanagement	
Rückblick/Ist-Stand	
Ziel(e)	
Maßnahme(n)	
Indikator(en)	
Evaluierung / Überprüfung	

V. Optionale Zusatzangaben: Good-Practice Beispiele

Hier können Projekte angeführt werden, welche aus Ihrer Sicht besonders erwähnenswert sind und die auch für andere interessant sein könnten. Bitte beschreiben Sie das Projekt hinsichtlich Inhalt, Ziel(en), Zielgruppe(n), Potential(en) und allfällige bereits erzielte Ergebnisse.

VI. Bestätigung der Angaben

Bitte beachten Sie die unter Punkt II. **Weitere Schritte** angegebenen Fristen (Übermittlung des vorliegenden Template bis 30. Oktober 2020 an raffaela.ebersteiner@bmbwf.gv.at sowie cc an roswitha.tschenett@bmbwf.gv.at).

Die Bestätigung der Angaben erfolgt durch die Bildungsdirektorin/den Bildungsdirektor sowie durch die Leitung des pädagogischen Dienstes.

Bildungsdirektor/in

Leitung Pädagogischer Dienst

Name

Name

Unterschrift/Stempel

Unterschrift

.....

.....

VII. ANHANG (Serviceteil)

Der Anhang bietet den Bildungsdirektionen Hinweise und Anregungen

- zur Umsetzung von Maßnahmen in den 3 Handlungsfeldern
- Hinweise auf Datenquellen und Analysen zu den in Handlungsfeld C angeführten sieben Themen

Handlungsfeld A: Dissemination des Erlasses - Integration der Inhalte und Empfehlungen in zentrale Formate

- Printexemplare zum Erlass sind bei Bedarf (z.B. für Dienstbesprechungen, Arbeitstagungen u.a.) jederzeit in größerer Stückzahl bestellbar bei Abteilung Präs/1 – Gleichstellung und Diversitätsmanagement: Elisabeth.Zistler@bmbwf.gv.at
- Auf der Webseite des BMBWF steht eine PP zum Erlass für ein Input zur Verfügung.
- Bei Bedarf kann Abteilung Präs/1 auch direkt betreffend eines Inputs zum Erlass für eine Veranstaltung in der Bildungsdirektion oder weiterer Unterstützungsbedarfe kontaktiert werden: Roswitha.Tschenett@bmbwf.gv.at

Handlungsfeld B: Qualifizierung, Aufbau und Etablierung der nötigen Expertise und Kompetenz in der BD

- Ab Herbst 2020 startet der von der PH Salzburg in Kooperation mit der PH Wien angebotene Hochschullehrgang „Reflexive Geschlechterpädagogik im Kontext heterogener Lebenswelten“ (9 ECTS). Zielgruppe sind Lehrende in der Pädagog/inn/enbildung und Akteur/innen in den Bildungsdirektionen. Weitere Informationen dazu auf: <https://www.phsalzburg.at/fort-und-weiterbildung/angebot/hochschullehrgaenge/>

Handlungsfeld C: Analyse von Befunden, Identifikation prioritärer Themen und Integration ins QM

Daten & Analysen

Im Folgenden findet sich eine Auflistung relevanter Datenquellen und Analysen zu ausgewählten Themen. Nicht zu jedem Themenfeld stehen Datenquellen zur Verfügung. Die umfassendsten, auch nach Bundesland aufgeschlüsselt, gibt es derzeit für das Thema „Grundkompetenzen/Leistungsniveaus“ (insbes. aus BIST) und Repräsentanz der Schüler/innen in den diversen Schulformen/-arten.

Themenfeld	Datenquellen / Analysen (Direktlinks)
<p>Grund- kompetenzen/ Leistungsniveaus</p>	<p>Kennzahlenanhang RZL-Plan 2020 - BIST-Ergebnisse nach Bundesland:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leistungen Schüler/innen Mathematik 4. und 8. Schulstufe (Bildungsstandards/BIST 2013/BIST 2017) - Leistungen Schüler/innen Schüler Deutsch 4 und 8. Schulstufe (BIST 2015/BIST 2016) - Leistungen SRDP/Standardisierte Reife- und Diplomprüfung Mathematik und Deutsch (2019) <p>Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (bifie). Bundes- und Landesergebnisberichte zu den Standardüberprüfungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - https://www.bifie.at/material/ueberpruefung-der-bildungsstandards/ergebnisberichte - https://www.bifie.at/indikatoren <p>Oberwimmer, Konrad/ Vogtenhuber, Stefan/ Lassnigg, Lorenz/ Schreiner, Claudia (Hrsg.): Nationaler Bildungsbericht 2018. Band 1. Das Schulsystem im Spiegel von Daten und Indikatoren. Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (bifie). Leykam: Graz. 2019</p> <ul style="list-style-type: none"> - https://www.bifie.at/nbb2018 - https://www.bifie.at/wp-content/uploads/2019/04/NBB_2018_Band1_v4_final.pdf <p>insbesondere Indikatoren D: Output / Ergebnisse des Schulsystems D 3: Kompetenzen Ende Volksschule; D 4: Kompetenzen Schnittstelle Sek. I/Sek. II; D 6: fachliches Selbstkonzept, Einstellungen, Motivation</p> <p>Suchan, Birgit/ Wallner-Paschon, Christina: Grundkompetenzen am Ende der Pflichtschulzeit im internationalen Vergleich. PISA 2018. Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (bifie). Leykam: Graz. 2019 https://www.bifie.at/wp-content/uploads/2019/12/PISA2018_Erstbericht_final.pdf</p> <p><u>Analysen (Auswahl - Direktlinks)</u></p> <p>Borgonovi, Francesca/ Achiron, Marilyn: Was sind die Ursachen für Ungleichheit zwischen den Geschlechtern im Bildungsbereich? In: OECD (Hrsg.): PISA im Fokus Nr. 49. 3/2015 https://www.oecd.org/pisa/pisaproducts/pisainfocus/PIF-49%20(ger).pdf</p> <p>Hurrelmann, Klaus/ Schultz, Tanjev (Hrsg.): Jungen als Bildungsverlierer. Brauchen wir eine Männerquote in Kitas und Schulen? Juventa Verlag: Weinheim, Basel. 2012 https://www.beltz.de/fileadmin/beltz/leseproben/978-3-7799-4980-0.pdf</p>

Nagy, Gertrud: **Geschlechteraspekte in der schulischen Leistungsbewertung**. Forschungsprojekt unter der Leitung von Herbert Altrichter im Auftrag von IMST (Innovation in Mathematics, Science and Technology Teaching). Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS): Klagenfurt 2009

<https://www.yumpu.com/de/document/read/48515051/geschlechteraspekten-in-der-schulischen-leistungsbewertung>;

https://www.imst.ac.at/app/webroot/files/nagy_imst_innsbruck_100613.pdf

Paseka, Angelika/ Wroblewski, Angela: **Geschlechtergerechte Schule: Problemfelder, Herausforderungen, Entwicklungsansätze**. In: Specht; Werner (Hrsg.): Nationaler Bildungsbericht Österreich 2009. Band 2. Fokussierte Analysen bildungspolitischer Schwerpunktthemen. Graz: Leykam 2009. S. 203-222 https://www.bifie.at/wp-content/uploads/2017/05/2009-06-16_NBB-Band2.pdf

Salchegger, Silvia/ Suchań, Birgit: **Was bedeutet es für den Geschlechterunterschied in der Mathematikkompetenz bei PISA, wenn dem Schulsystem leistungsschwache Jungen verloren gehen?** In: Zeitschrift für Bildungsforschung, 8, 2018. S. 81-99
<https://link.springer.com/article/10.1007/s35834-017-0190-7>

Sattlberger, Eva/ Steinfeld, Jan/ Gewessler, Philipp: **Geschlechtsspezifische Unterschiede in Mathematikleistungen: Welchen Einfluss haben Persönlichkeitseigenschaften auf die Lösungswahrscheinlichkeit von Maturaaufgaben?** In: Schriftenreihe zur Didaktik der Mathematik der Österreichischen Mathematischen Gesellschaft (ÖMG), Heft 51, 2018. S. 67-78
<https://www.oemg.ac.at/DK/Didaktikhefte/2018%20Band%2051/VortragSattlbergerSteinfeldGewessler.pdf>

Schabmann, Alfred/ Landerl, Karin/ Bruneforth, Michael/ Schmidt, Barbara Michaela: **Lesekompetenz, Leseunterricht und Leseförderung im österreichischen Schulsystem. Analysen zur pädagogischen Förderung der Lesekompetenz**. In: Herzog-Punzenberger, Barbara (Hrsg.): Nationaler Bildungsbericht Österreich 2012. Band 2: Fokussierte Analysen bildungspolitischer Schwerpunktthemen. Leykam: Graz. 2012. S. 17-70 <https://www.bifie.at/nbb2012/>

Wallner-Paschon, Christina/ Hagenauer, Gerda: **Das Leseselbstkonzept und die Lesefreude der 10-Jährigen in Österreich: Trendanalysen 2011 und 2016 nach Geschlecht und Migrationshintergrund**. In: Wallner-Paschon, Christina/ Itzlinger-Bruneforth, Ursula (Hrsg.): Lesekompetenz der 10-Jährigen im Trend – Vertiefende Analysen zu PIRLS. Leykam: Graz. 2016.S. 103-119 https://www.bifie.at/wp-content/uploads/2019/06/PIRLS-2016_NEB_07_Kapitel7.pdf

Themenfeld	Datenquellen / Analysen (Direktlinks)
<p>Geschlechter-Segregationen: Schulformen und Schulerfolg</p>	<p>Kennzahlenanhang zum RZL-Plan 2020</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anteil Schülerinnen und Schüler bundesländerbezogen: APS, BS, AHS, BMS, BHS - Anteil Schülerinnen und Schüler in <i>geschlechtsuntypischen Schulformen</i>/10. Schulstufe bundesländerbezogen (geschlechtsuntypisch: Vertretung eines Geschlechts unter 33,3 %) - Dissimilaritätsindex: Wieviele Schülerinnen und Schüler müssten in eine andere Schulform wechseln, damit die Schulformen geschlechtermäßig ausgeglichen sind? (bundesweit) <p>Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung: Dimensionen von Diversität. Dossier für ein chancen- und geschlechtergerechtes Bildungswesen. Projektpapier 2019</p> <p>Bundesministerium für Familien und Jugend: 7. Jugendbericht zur Lage der Jugend. Teil A: Wissen um junge Menschen in Österreich. Soziale Eingliederung bei Jugendlichen. Kapitel 2.4. Eingliederungsprofile für verschiedene Teilgruppen – Geschlecht. Bundesministerium für Familien und Jugend: Wien. 2016. S. 47 https://www.frauen-familien-jugend.bka.gv.at/service/publikationen/jugend/7-bericht-zur-lage-der-jugend-in-oesterreich-2016-teil_a.html</p> <p>Fuchs, Regina/ Klimont, Jeannette/ Kytir, Josef/ Marik-Lebeck, Stephan/ Wisbauer, Alexander/ Biffi, Gudrun: Migration & Integration. Zahlen – Daten – Indikatoren. STATISTIK AUSTRIA – Bundesanstalt Statistik Österreich/ Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres. 2019 https://www.bmeia.gv.at/fileadmin/user_upload/Zentrale/Integration/Integrationsbericht_2019/Migration-Integration-2019.pdf https://www.bmeia.gv.at/fileadmin/user_upload/Zentrale/Integration/Integrationsbericht_2019/Pressemappe.pdf</p> <p>Lassnig, Lorenz/ Leitner, Andrea: Geschlechtersegregationen in der Bildung. Empirische Grundlagen zur Weiterentwicklung von Genderindikatoren und Maßnahmen in der WIST. Projektbericht i.A. des BMB (2017). Institute for Advanced Studies (IHS): Wien. 2018 https://portal.ibobb.at/fileadmin/Berufsorientierung_und_Bildung/IHS-Geschlechtersegregation-Bericht-2018.pdf</p> <p>Oberwimmer, Konrad/ Vogtenhuber, Stefan/ Lassnig, Lorenz/ Schreiner, Claudia (Hrsg.): Nationaler Bildungsbericht 2018. Band 1. Das Schulsystem im Spiegel von Daten und Indikatoren. Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (bifie). Leykam: Graz. 2019 https://www.bifie.at/nbb2018/ - https://www.bifie.at/wp-content/uploads/2019/04/NBB_2018_Band1_v4_final.pdf</p> <p>Indikatoren E: Übergang aus dem Schulsystem in die Arbeitswelt E1: Berufsorientierung; E2: Übergänge; E3: Jugendarbeitslosigkeit; Indikatoren F: Outcome - Wirkungen des Schulsystems: F1: Bildungsstand; F2, F3: Erträge von Bildung</p>

Analysen (Auswahl – mit Direktlinks)

Gleichstellungskennzahlen des Arbeitsmarktservice 2019

http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/2019_gleichstellungskennzahlen_im_ams_2019_spielmann.pdf

Bergmann, Nadja/ Danzer, Lisa/ Willsberger, Barbara/ Wieser, Regine: **Ausbildungssituation von jungen Frauen in technisch-handwerklichen Ausbildungen**. L&R Sozialforschung. Wien. 2017 <https://www.ams-forschungsnetzwerk.at/deutsch/publikationen/BibShow.asp?id=11954>

Budde, Jürgen: **Jungen als Bildungsverlierer?** Vortrag an der Universität Innsbruck. 4. Innsbrucker Gender Lecture. 2009
<https://www.uibk.ac.at/geschlechterforschung/geschlechterforschungpdf.html/jungen-als-bildungsverlierer-budde.pdf>

Gaisch, Martina/ Rammer, Victoria: **Mehr Frauen in die Informatik. Einschätzung von österreichischen Schülerinnen zu Barrieren und Attraktivierungsmaßnahmen von Informatikstudiengängen**. FH Oberösterreich. 2018
https://www.fh-ooe.at/fileadmin/user_upload/fhooe/landingpages/durchstarterinnen/fhooe-Poster_Frauen_in_die_IT_Studienergebnisse.pdf

Gaisch, Martina/ Kerschbaumer, Berthold: **Informatikausbildung QUO VADIS? Impulse von (potentiellen) Informatikstudentinnen zur Erhöhung des Frauenanteils in der Informatik. Conference Paper**. FH Oberösterreich. Campus Hagenberg. 2019
https://www.researchgate.net/publication/335970704_Informatikausbildung_QUO_VADIS_Impulse_von_potentiellen_Informatikstudentinnen_zur_Erhoe_hung_des_Frauenanteils_in_der_Informatik

Hofstätter, Birgit/ Thaler, Anita: **Engineer your Sound. Partizipative Technikgestaltung am Beispiel Musik. Beteiligung von SchülerInnen an der Entwicklung didaktischer Konzepte zur interdisziplinären Technikentwicklung. Allgemeiner Projektbericht**. Forschungsprojekt im Rahmen der Sparkling Science Initiative des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, durchgeführt vom IFZ – Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur: Graz. 2009
<https://www.ifz.at/Forschung/Frauen-Technik-Umwelt/Partizipative-Technikgestaltung-und-Techniklernen/EYS>

Hurrelmann, Klaus/ Schultz, Tanjev (Hrsg.): **Jungen als Bildungsverlierer. Brauchen wir eine Männerquote in Kitas und Schulen?** Juventa Verlag: Weinheim, Basel. 2012 <https://www.beltz.de/fileadmin/beltz/leseproben/978-3-7799-4980-0.pdf>

Leitner, Andrea/ Dibiasi, Anna: **Frauenberufe – Männerberufe. Ursachen und Wirkungen der beruflichen Segregation in Österreich und Wien**. Institute for Advanced Studies (IHS): Wien. 2015
<https://irihs.ihs.ac.at/id/eprint/3820/1/Frauenberufe%20-%20M%C3%A4nnerberufe%202015.pdf>

	<p>Salchegger, Silvia/ Glaeser, Anna/ Widauer, Katrin/Bitesnich, Heidelinde: Warum besuchen Mädchen mit Spitzenleistungen in Mathematik so selten eine höhere technische Lehranstalt? Ursachen und Folgen von Geschlechterunterschieden bei der Schulwahl. In: Schlögl, Peter/ Stock, Michaela/ Moser, Daniela/ Schmid, Kurt/ Gramlinger, Franz (Hrsg.): <i>Berufsbildung, eine Renaissance? Motor für Innovation, Beschäftigung, Teilhabe, Aufstieg, Wohlstand, ...</i> WBV: Bielefeld. 2017. S. 172-183 https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/51356/ssoar-2017-salchegger-et-al-Warum-besuchen-Madchen-mit-Spitzenleistungen.pdf</p> <p>Scambor, Elli: Burschen und Care-Berufe. Geschlechtersegregation, Barrieren und bewährte Praktiken. AMS-Info 327/328. Arbeitsmarktservice Österreich: Wien. 2015 http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/AMS_info_327_328-1.pdf</p> <p>Science@ORF: Buben als Bildungsverlierer? https://sciencev2.orf.at/stories/1652184/index.html</p> <p>Thaler, Anita/ Freitag, Daniela/ Hofstätter, Birgit: Sozialwissenschaftliche Begleitstudie zum HTL-Kolleg für Frauen. Gesamtbericht zur Wirkungsevaluation. Alpen-Adria Universität Klagenfurt. Interuniversitäres Forschungszentrum für Technik, Arbeit und Kultur (IFZ): Graz. 2012 https://www.ifz.at/content/download/6934/57730</p>
Themenfeld	Datenquellen / Analysen
Gesundheit / Gewalt	<p>Im Unterschied zu den o.a. Bildungsdaten gibt es zur Thematik keine bundesländerbezogenen, flächendeckenden Daten.</p> <p>Bundesministerium für Familien und Jugend: 7. Jugendbericht zur Lage der Jugend. Teil A: Wissen um junge Menschen in Österreich. Soziale Eingliederung bei Jugendlichen. Bundesministerium für Familien und Jugend: Wien. 2016. https://www.frauen-familien-jugend.bka.gv.at/service/publikationen/jugend/7-bericht-zur-lage-der-jugend-in-oesterreich-2016-teil_a.html</p> <p>Felder-Puig, Rosemarie/ Teutsch, Friedrich/ Ramelow, Daniela/ Maier, Gunter: Gesundheit und Gesundheitsverhalten von österreichischen Schülerinnen und Schülern. Ergebnisse des WHO-HBSC-Survey 2018. Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz: Wien. 2019 https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Kinder--und-Jugendgesundheit/HBSC.html Insg. 7.585 Schüler/innen (5., 7., 9., 11. Schulstufe fast aller Schultypen)</p> <p>Indikatoren: Wohlbefinden, Selbstwirksamkeit, Lebenszufriedenheit, Körperselbstbild, Ernährung, Alkoholkonsum, Bewegung, Nutzung sozialer Medien, Sexualität, Risikoverhalten, körperliche und psychische Gewalt, Mobbing, Raufereien, Schulklima, Beziehungen in der Schule, schulischer Leistungsdruck, Beziehungen zu den Lehrpersonen, Freundschaften, Unterstützung durch die Familie, Freizeitaktivitäten, Gesundheitskompetenz</p>

	<p>Forschungszentrum Menschenrechte der Universität Wien/ WEISSER RING: Gewalt im Netz gegen Mädchen und Frauen in Österreich. Bericht im Rahmen des Projektes „Combatting gender-based cyber-violence“. Bundeskanzleramt Österreich: Wien. 2018 https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/frauen-und-gleichstellung/gewalt-gegen-frauen/gewalt-im-netz.html</p> <p>Güngör, Kenan/ Zandonella, Martina/ Hoser, Bernhard/ Sützl, Valentin: Junge Menschen mit muslimischer Prägung in Wien. Zugehörigkeiten, Einstellungen und Abwertungen. Österreichischer Integrationsfonds: Wien. 2019 https://www.integrationsfonds.at/mediathek/mediathek-publikationen/publikation/forschungsbericht-junge-menschen-mit-muslimischer-praegung-in-wien-213</p> <p>Schönpflug, Karin/ Hofmann, Roswitha/ Klapeer, Christine M./ Huber, Clemens/ Eberhardt, Viktoria: Queer in Wien. Stadt Wien Studie zur Lebenssituation von Lesben, Schwulen, Bisexuellen Transgender und Intersex Personen (LGBTIs). Projektbericht. Institute for Advanced Studies (IHS): Wien. 2015 https://www.wien.gv.at/menschen/queer/pdf/studie-queer-in-wien.pdf</p> <p>Leitfäden „Homophobes Bullying“ (aus einem EU-Projekt):</p> <ul style="list-style-type: none"> - https://www.wien.gv.at/menschen/queer/pdf/bullying-schule.pdf - https://www.wien.gv.at/menschen/queer/pdf/bullying-bekaempfen.pdf <p>Berichte des Schulpsychologischen und Schulärztlichen Dienstes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationsmöglichkeit über die Ansprechpartner/innen in der Abteilung Schulpsychologie & Schulärztlicher Dienst in jeder Bildungsdirektion <p>AVEO-Fragebogen (Austrian Violence Evaluation Online Tool)</p> <ul style="list-style-type: none"> - http://www.schulpsychologie.at/gewaltpraevention/praevention/praeventionsprojekte/selbstevaluation-aveo-s-aveo-t - steht optional allen Schulen zur Verfügung: https://aveo.schulpsychologie.at/
Themenfeld	Datenquellen / Analysen
Früher Ausbildungsabbruch	<p>Kennzahlenanhang zum RZL-Plan 2020 (nach Bundesland):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frühe Ausbildungsabbrecher/innen (15–24-Jährige ohne Sek.II-Abschluss und aktuell nicht in Aus- und Weiterbildung) - NEET / Young People neither in employment nor in education or training (15–24-Jährige, weder erwerbstätig noch in Aus- oder Weiterbildung) <p>Budde, Jürgen: Jungen als Bildungsverlierer? Vortrag an der Universität Innsbruck. 4. Innsbrucker Gender Lecture. 2009 https://www.uibk.ac.at/geschlechterforschung/geschlechterforschungpdf.html/jungen-als-bildungsverlierer-budde.pdf</p>

Hurrelmann, Klaus/ Schultz, Tanjev (Hrsg.): **Jungen als Bildungsverlierer. Brauchen wir eine Männerquote in Kitas und Schulen?** Juventa Verlag: Weinheim, Basel. 2012 <https://www.beltz.de/fileadmin/beltz/leseproben/978-3-7799-4980-0.pdf>

Oberwimmer, Konrad/ Vogtenhuber, Stefan/ Lassnigg, Lorenz/ Schreiner, Claudia (Hrsg.): **Nationaler Bildungsbericht 2018. Band 1. Das Schulsystem im Spiegel von Daten und Indikatoren.** Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (bifie). Leykam: Graz. 2019

Indikatoren: D 1: Qualifikationserwerb und früher Bildungsabbruch; D 2: Gerechtigkeit im Qualifikationserwerb; D 5: Chancengerechtigkeit im Kompetenzerwerb; E 3: Jugendarbeitslosigkeit

- <https://www.bifie.at/nbb2018/>
- https://www.bifie.at/wp-content/uploads/2019/04/NBB_2018_Band1_v4_final.pdf

Rundfunk Berlin Brandenburg: **Interview mit Ahmet Toprak. Die Probleme vieler junger Muslime beginnen im Elternhaus.** RBB: Berlin: 2019 <https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2019/11/junge-muslime-bildungsverlierer-ahmet-toprak-interview.html>

Science@ORF: **Buben als Bildungsverlierer?** <https://sciencev2.orf.at/stories/1652184/index.html>

Steiner, Mario: **Abbruch und Schulversagen im österreichischen Bildungssystem. Projektbericht zur Studie im Auftrag der Kammer für Arbeiter und Angestellte.** Institute for Advanced Studies (IHS): Wien. 2014 https://www.arbeiterkammer.at/infopool/wien/IHS-Bericht_Mario_Steiner_2014.pdf

Steiner, Mario/ Pessl, Gabriele/ Bruneforth, Michael: **Früher Bildungsabbruch – Neue Erkenntnisse zu Ausmaß und Ursachen.** In: Bruneforth, Michael/ Eder, Ferdinand/ Krainer, Konrad/ Schreiner, Claudia/ Seel, Andrea/ Spiel, Christiane (Hrsg.): Nationaler Bildungsbericht 2015. Band 2. Fokussierte Analysen bildungspolitischer Schwerpunktthemen. Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (bifie). Leykam: Graz. 2016 S. 175-220 https://www.bifie.at/wp-content/uploads/2017/05/NBB_2015_Band2_Kapitel_5.pdf

Steiner, Mario; et.al.: **Ausbildung bis 18. Wissenschaftliche Begleitung der Implementierung und Umsetzung des Ausbildungspflichtgesetzes.** Projektbericht zur Studie im Auftrag von Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, Bundeskanzleramt. Institute for Advanced Studies (IHS): Wien. 2019 https://irihs.ihs.ac.at/id/eprint/5174/1/Projektbericht_Ausbildung_bis_18.pdf

Themenfeld	Datenquellen / Analysen
Sonder- pädagogischer Förderbedarf	<p>Kennzahlenanhang zum RZL-Plan 2020 (nach Bundesland):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anteil SPF-Schüler/innen an APS <p>Oberwimmer, Konrad/ Vogtenhuber, Stefan/ Lassnigg, Lorenz/ Schreiner, Claudia (Hrsg.): Nationaler Bildungsbericht 2018. Band 1. Das Schulsystem im Spiegel von Daten und Indikatoren. Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens (bifie). Leykam: Graz. 2019</p> <ul style="list-style-type: none"> - https://www.bifie.at/nbb2018/ - https://www.bifie.at/wp-content/uploads/2019/04/NBB_2018_Band1_v4_final.pdf <p>Indikatoren B 7: Schulische Segregation; C 5: Sonderpädagogik und außerordentliche Schüler/innen</p>
Themenfeld	Datenquellen / Analysen
Spannungsfeld Elternrechte / Religion / Kinderrechte	<p>Wiesinger, Susanne: Tätigkeitsbericht der Ombudsstelle für Wertefragen und Kulturkonflikte. Eine Analyse bestehender Herausforderungen und praktischer Lösungsansätze. Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Ombudsstelle für Wertefragen und Kulturkonflikte: Wien. 2019 https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/bef/sb/os_wf_bericht.html</p> <p>(Es liegen derzeit keine umfassenden Daten oder Analysen für Österreich zur Thematik vor)</p>
Themenfeld	Datenquellen / Analysen
Stereotypen- tradierung	<p>Es liegen keine umfassenden Daten oder systematische Analysen zur Frage der Geschlechterstereotypentradierung im Kontext des schulischen Lehrens und Lernens vor. Allerdings bringen vorhandene Analysen zum Thema Kompetenzentwicklungen, Ausbildungswahl und Bildungserfolg auch den Faktor Geschlechterstereotypen (gemeint sind geschlechterbezogene Zuschreibungen und Erwartungshaltungen) als Erklärung ins Spiel; vgl. die oben angeführten Analysen in den jeweiligen Themenfeldern.</p>

Weitere Informationen & Hinweise zur Thematik

- Anlaufstellen (Beratung, Expertise)
- Informations- und Praxismaterialien

finden Sie auf der Webseite des BMBWF: <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/gd.html>